

Gänse «verschwunden»

Brunnen Eine Gruppe von wilden Gänsen hat während Wochen das Lido und den Bristenquai bevölkert und stark verschmutzt. Damit ist es jetzt vorbei.

Bote, 21.06.2019

Nicht nur eine Überzahl von Schwänen hat in den seenahen Wiesen auf der Brunner Allmeind wegen der Verkotung regelmässig zu Problemen geführt, auch Gänse können das. Eine Gruppe dieser grossen Wasservögel hat während Wochen quasi den Bristenquai besetzt und ebenso das Lido. Das wäre eigentlich nicht das Problem gewesen, doch haben die Tiere in grossem Ausmass eine grüschmierige Hinterlassenschaft platziert. Der Werkdienst Ingenbohl-Brunnen musste praktisch täglich zu Putzaktionen ausrücken. Werkmeister Werner Wappis bestätigte, dass jedesmal, wenn man mit der Putzmaschine unterwegs gewesen sei, auch der Bristenquai gereinigt worden ist. «Kaum haben wir das getan, war die Sauerei wieder da.» Noch kritischer war es im Lido, weil dort das Liegen im Rasen und für Kinder das Spielen im



Die Gänse sind wegen grober Verschmutzung der Anlagen zum Problem geworden.

Bild:
Silvia Camenzind

Sand zum unappetitlichen Hygienerisiko geworden ist. Nun hat die kantonale Wildhut dem ein Ende gemacht. Die Gänse sind «verschwunden». Fröhlichens haben Anwohner Schüsse gehört,

seither ist der Bristenquai gänsefrei. Bei den Tieren handelte es sich zudem nicht etwa um die geschützten Graugänse, sondern um sogenannte Bastardgänse, die bejagt werden dürfen. (cj)